

School of Management and Law





DevOps Continuous Integration (1/2)



Building Competence. Crossing Borders.

Adrian Moser mosa@zhaw.ch, FS2024 C

Continuous Integration

Continuous Integration

In software engineering, continuous integration (CI) is the practice of merging all developer working copies to a shared mainline several times a day.

Entstehung

Grady Booch first named and proposed CI in his 1991 method, although he did not advocate integrating several times a day.



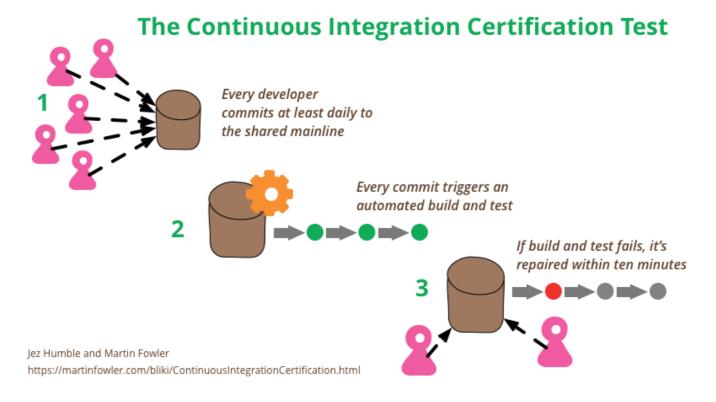
pexels.com

Extreme programming

Extreme programming (XP) adopted the concept of CI and did advocate integrating more than once per day – perhaps as many as tens of times per day.

https://en.wikipedia.org/wiki/Continuous integration

Continuous Integration – die Herausforderung



Regeln und Metriken - Wie erreicht man CI?

- Commits sind erwünscht
- Single-Source-Repository
- Automatisieren des Build

- Testen des Build
- Schnelligkeit
- Unmittelbare Fehlerbehebung fehlerhafter Builds

Wie erreicht man CI?

Commits sind erwünscht – keine Angst vor Commits

Diese Regel ist ein Grundpfeiler für die CI. Ein Entwickler kann einen automatisierten Build einrichten und den Build mit jedem Commit ausführen lassen. Aber wenn die Kultur innerhalb der Organisation nicht «Commitfriendly» ist, gibt es keinen Mehrwert. Wenn ein Entwickler drei Wochen für ein Commit benötigt oder in eine andere Richtung lenkt, hat er die Integration verzögert und die Prinzipien missachtet. Bricht ein Build, muss das Team Wochen lang daran arbeiten, um herauszufinden, an welcher Stelle genau der Build gebrochen wurde.

Beibehaltung eines Single-Source-Repository: In komplexen Anwendungen nehmen Entwickler Änderungen häufig von einem «Main» ausgehenden Klon vor. Dieser sogenannte «Branch» schafft Komplexität und verhindert, dass alle an einer Single-Source-of-Truth arbeiten. Teams müssen mindestens einmal pro Tag – oder noch besser – bei jeder Änderung in «Main» einarbeiten.

Wie erreicht man CI?

Automatisieren des Build

Dies ist eine Vorgehensweise, die die meisten Unternehmen gut beherrschen. Einige jedoch, die behaupten, CI zu praktizieren, arbeiten mit geplanten (bspw. «nightly») oder kontinuierlichen Builds – ohne diese nach jeder Anpassung oder Änderung zu testen. Doch ohne Validierung und Testen des Builds erfolgt keine Continuous Integration.

Testen des Build

Der erste Schritt des Validierungsprozesses ist die Kenntnis, dass ein Build mit Problemen tatsächlich fehlgeschlagen ist. Der nächste Schritt besteht darin, festzustellen, ob das Produkt des Builds funktionsfähig ist und ob es funktioniert wie erwartet. Diese Tests, sowohl schnelle funktionale als auch nicht-funktionale, sollten fester Bestandteil des Build-Prozesses sein.

Wie erreicht man CI?

Schnelligkeit zählt

Wenn es zu lange für den Buildserver dauert, eine Anwendung zu erstellen, werden Entwickler Änderungen nur zögerlich committen oder es wird am Ende eine große Anzahl an Änderungen geben. In beiden Fällen sinkt die Wahrscheinlichkeit, Fehler schnell zu erkennen.

Unmittelbare Fehlerbehebung fehlerhafter Builds

Vor Jahren führte Toyota einen "Stop-the-Line"-Ansatz ein. Mitarbeiter erhielten die Ermächtigung, den Produktionsprozess sofort zu stoppen, sollten sie ein Problem entdecken. Gleiches gilt für Entwicklerteams: Ihre Aufgabe ist es, Probleme schnell zu finden und sofort zu beheben. CI fördert Prozesse, in denen Builds kontinuierlich validiert und committed werden, um Fehler einfach und schnell beheben zu können.

https://www.dev-insider.de/wie-erreicht-man-continuous-integration-a-706469/

Jenkins

Tool für Continuous Integration
Am einfachsten zu Installieren über Docker



Jenkins Begriffe

Project

A user-configured description of work which Jenkins should perform, such as building a piece of software, etc.

Build

Result of a single execution of a Project

Step

A single task; fundamentally steps tell Jenkins what to do inside of a Project

Artifact

An immutable file generated during a Build or Pipeline run which is archived onto the Jenkins Master for later retrieval by users

Jenkins Begriffe

Trigger

A criteria for triggering a new Build.

Agent

An agent is typically a machine, or container, which connects to a Jenkins master and executes tasks when directed by the master.

→ In unseren Übungen verwenden wir keine Agents

https://www.jenkins.io/doc/book/glossary/

Jenkins Build Status

Aborted The Build was interrupted before it reaches its expected end. For example, the user has stopped

it manually or there was a time-out.

Failed The Build had a fatal error.

Successful The Build has no compilation errors.

Kann aber → Stable oder → Unstable sein

Stable The Build was **Successful** and no Publisher reports it as Unstable.

Unstable The Build had some errors but they were not fatal. A Build is unstable if it was built successfully

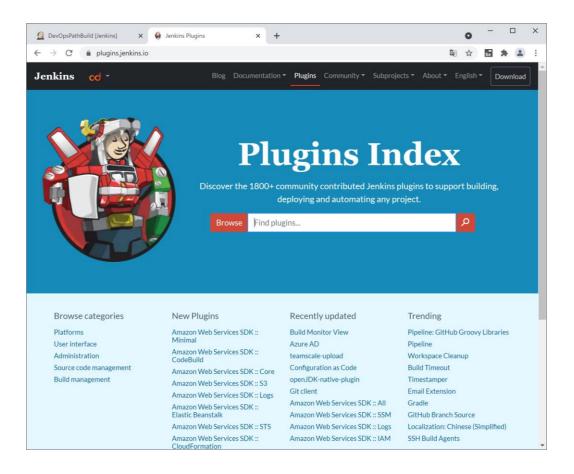
and one or more publishers report it unstable. For example if the JUnit publisher is configured

11

and a test fails then the Build will be marked unstable.

Jenkins Plugins

Jenkins ist komplett modular aufgebaut und durch Plugins erweiterbar. Die Plugins für diesen Kurs (z.B. JaCoCo und JUnit Report sind bereits vorinstalliert).



12

Jenkins - Build erstellen

Build erstellen, um DevOpsDemo zu bauen

Neues Jenkins Projekt



1. Jenkins Projekt

- Name
- Freestyle Project

Nach jedem Schritt Build testweise ausführen

3. Build Environment / Buildumgebung

Delete Workspace before Build starts

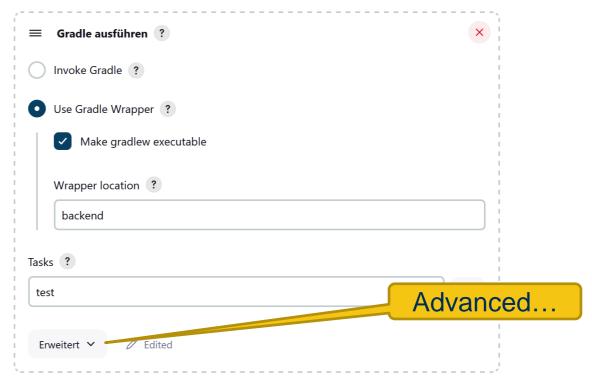
4. Build / Buildverfahren

- Invoke Gradle Script / Gradle ausführen
- Use Gradle Wrapper
- Make gradlew executable
- Wrapper location: backend
- Tasks: test
- Root Build Script: backend (Advanced...)

2. Source Code Management

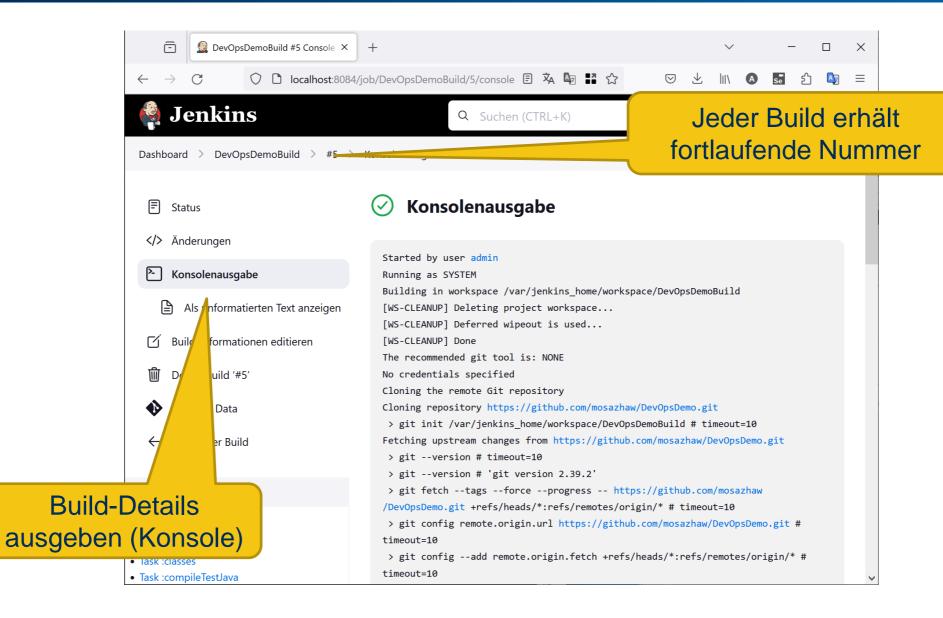
- Git: Repository URL einfügen
- Branch: */main (statt master)

Build Steps



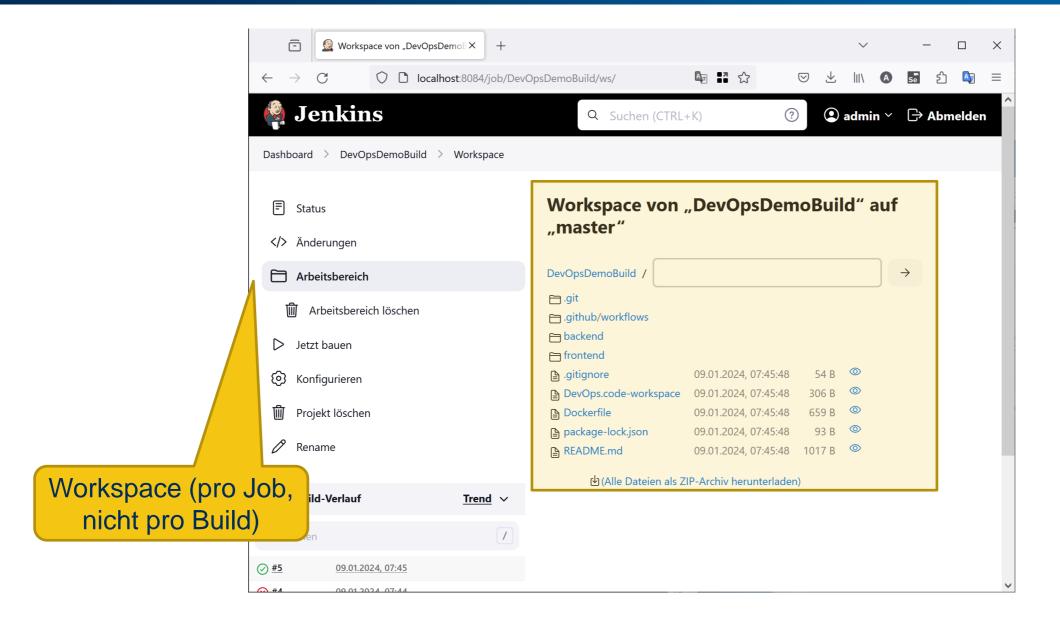
Build überprüfen





Build Workspace





16

Testresultate und Abdeckung darstellen

Integration von JUnit und JaCoCo

JUnit Integration in Jenkins



Post-build Action hinzufügen

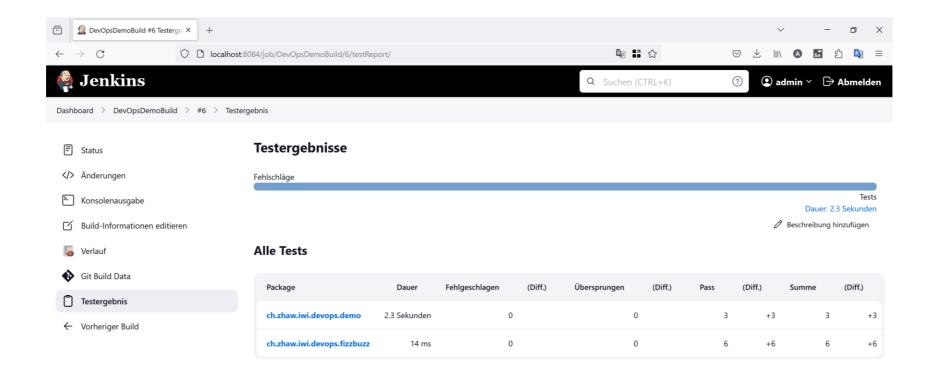
Pfad zu den XML beachten:
 **/test-results/test/*.xml

Post-Build-Aktionen

Veröffentliche JUnit-Testergebnisse. ?	×	1 1 1 1
Testberichte in XML-Format		į
Es sind reguläre Ausdrücke wie z.B. 'myproject/target/test-reports/*.xml' erlaubt. Das genaue Format können Sie der Spezifikation für @includes eines Ant-Filesets entnehmen. Das Ausgangsverzeichnis ist der Arbeitsbereich.		
**/test-results/test/*.xml		1111
? Lange Standard-Out/-Error Ausgaben aufbewahren		
keep all the properties		

JUnit Integration in Jenkins





REST API Jenkins 2.426.2



JaCoCo Integration



Post-Build Action hinzufügen

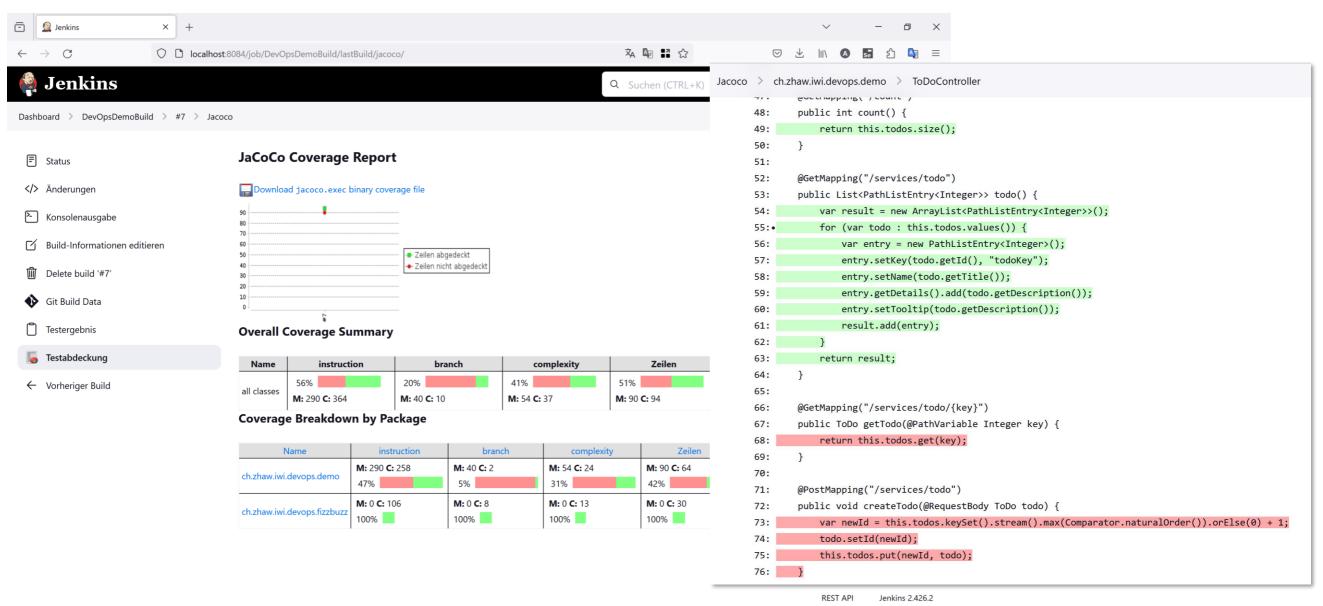
- Record JaCoCo coverage report
- Keine Anpassungen der Parameter notwendig

Path to exec files (e.g.: **/target /**.exec, **/jacoco.exec)	Inclusions (e.g.: **/*.class)	Exclusions (e.g.: **/*Test*.class)	
/.exec			
Dath to class directories (a z : ** /tar-	get/classDir. **/classes)		
Path to class directories (e.g.: **/targ	<i>y</i> =		
**/classes			
		y,** Exclusions (e.g.: generated/**/*.java)	
/classes Path to source directories (e.g.:	Inclusions (e.g.: **/*.java,/*.groov		
/classes Path to source directories (e.g.: **/mySourceFiles)	Inclusions (e.g.: **/*.java,/*.groov /*.gs) **/*.java,**/*.groovy,**/*.kt,**/*.kt		



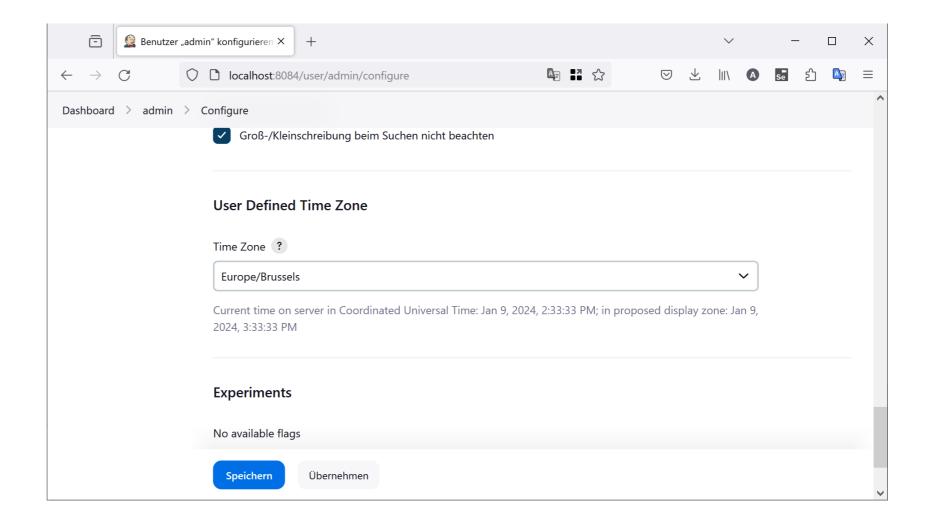
JaCoCo Reports





Jenkins Zeitzone

Wenn die Zeitangaben falsch sind, kann die Zeitzone für den admin-Benutzer gesetzt werden:





Lernjournal



23

Lernjournal «Jenkins»



Ziel

- Jenkins verstehen und anwenden können.
- DevOpsDemo mit Jenkins bauen und Code-Coverage sowie Unit-Test Reports erstellen

Checkliste

- ✓ Docker und Jenkins aufsetzen
- ✓ Build für eigenen Fork von DevOpsDemo erstellen
- ✓ JUnit einbinden und dokumentieren.
- ✓ JaCoCo einbinden und dokumentieren
- ✓ Anpassungen am Code vornehmen und Build jeweils erneut starten
- ✓ Dokumentation von Veränderungen bei Testabdeckung
- ✓ Dokumentation von Veränderungen bei Anzahl Tests